

Filialverwaltung

Allgemein

! INFO

Lizenzpflichtiges Modul. Pro Dongel.

Die Filialverwaltung dient dem Datentransfer¹ zwischen einer Zentrale und einer oder mehreren, auch geografisch voneinander getrennten, Filialen mit jeweils eigenem Programmverzeichnis. Der Austausch kann über einen gemeinsamen Netzwerkpfad, TCP/IP oder einen FileSync Service ("DropBox" etc.) erfolgen.

Beschreibung der genauen Funktionsweise im [Handbuch MELZER X3000](#) - Kapitel - "[Filialverwaltung](#)".

Einstellungen MELZER X3000

Einstellungen welche in der Zentrale und Filiale gesetzt werden müssen.

Einstellungen Zentrale

Einstellungen welche in der "Zentrale" gesetzt werden müssen.

Im Kassenverzeichnis muss die Datei `param.ini`² angepasst werden:

- Variante: *Lokaler Pfad*

```
[FILIALVERWALTUNG-ZENTRALE]
SRVPFAD=C:\X3000\KASSE\zDaten
```

- Variante: *TCP/IP*
Alle `CLIENTS` werden für TCP/IP verfügbar gemacht.

```
[FILIALVERWALTUNG-ZENTRALE]
SRVPFAD=C:\X3000\KASSE\zDaten
CLIENTS=01;02
SRVPORT=4000
```

- Variante: *Exchange Pfad*
Alle `CLIENTS` werden in den Exchangepfad verschoben.

```
[FILIALVERWALTUNG-ZENTRALE]
SRVPFAD=C:\X3000\KASSE\zDaten
EXCHANGEPFAD=C:\Users\Benutzer\Dropbox\Exchange
rem EXCHANGEPFAD=\\Server\Freigabe
```

Stammdaten → Einstellungen Allgemein

- Registerkarte "[Allgemein](#)"
 - "[Betriebs- und Filialverwaltung](#)"
 - "Filialverwaltung" - aktivieren
 - "Zentrale" - aktivieren
 - "Export" bzw. "Import"
Gewünschte Optionen wählen, welche von der **Zentrale** exportiert/importiert werden sollen.

Stammdaten → Betriebe

Die Zentrale und alle Filialen als Betriebe anlegen.

Betriebsnummern 1 bis 99 möglich.

[Stammdaten → Einstellungen pro Arbeitsplatz](#)

Die in der Zentrale benötigten Arbeitsplätze anlegen.

Zusätzlich alle Arbeitsstationen anlegen, welche in den Filialen vorkommen. Es muss daher darauf geachtet werden, dass in den Filialen keine Workstation-Nummer doppelt vergeben wird. Es empfiehlt sich, die Nummern entsprechend der Filial-/Betriebsnummer zu vergeben. Im Kassenverzeichnis der Zentrale müssen demnach auch alle WS-Unterverzeichnisse vorhanden sein (zB. WS001, WS002, etc.).

Beispiel Anlegeschema:

Zentrale (Betrieb 99)	Filiale 1 (Betrieb 1)	Filiale 2 (Betrieb 2)
WS000 - F&Z Transfer	WS010 - F&Z Transfer	WS020 - F&Z Transfer
WS001 - Kasse Zentrale	WS011 - Kasse 1	WS021 - Kasse 1
WS002 - Büro Zentrale	WS012 - Kasse 2	WS022 - Kasse 2
WS010 - Fil1 Transfer		
WS011 - Fil1 Kasse 1		
WS012 - Fil1 Kasse 2		
WS020 - Fil2 Transfer		
WS021 - Fil2 Kasse 1		
WS022 - Fil2 Kasse 3		

Pro Betrieb muss ein *"Transferprogramm"* angelegt werden, welches für den Daten import/export verantwortlich ist.

- Registerkarte *"[Transfer](#)"*
 - *[Transferprogramm Funktion](#)*: "Filialverwaltung"
 - *[Spezifizierung](#)*: "Filialverwaltung Import/Export"
 - *Datenübertragung*:
 - *Lokaler Pfad*:
Zentrale und Filiale greifen auf einen gemeinsamen Pfad zu, über den der Datenaustausch erfolgt. Es erfolgt keine Datenkomprimierung.

ACHTUNG - LOKALER PFAD

Nur verwenden wenn Filiale und Zentrale auf der selben physischen Hardware laufen, ansonsten droht Datenverlust.

- *TCP/IP*:
Muss eingeschaltet werden, wenn Sich Zentrale und Filialen keinen gemeinsamen Pfad zum Datenaustausch teilen, sondern die Daten über ein eigenes Programm mittels TCP/IP übertragen werden. Dies bewirkt, dass bei Start des oben genannten Transferprogramms das Programm `x3000FilialverwaltungTcp.exe` automatisch mit gestartet wird. Dieses überträgt Daten von der Zentrale zu den Filialen und umgekehrt, und greift dabei ebenfalls auf das in der Datei `param.ini` angegebene Verzeichnis zu. Die Daten werden vor Übertragung "gezippt".

- *Exchange-Pfad:*

Der Datenaustausch erfolgt über einen Netzwerkpfad, der sowohl von der Zentrale als auch von der Filiale erreichbar ist. Der Austausch wird durch das Programm `X3000FilialverwaltungExchange.exe` vorgenommen, die Daten werden vor Übertragung "gezippt".

Dieses Setting **muss** auch verwendet werden mit einem "FileSync Service" wie zB. "DropBox". Der *Exchange Pfad*, welcher in der `param.ini` hinterlegt wurde, muss zum Verzeichnis des FileSync Service zeigen, zB.:

`EXCHANGEPFAD=C:\Users\Benutzer\Dropbox\Exchange.`

- *Übertragungsfenster autom. minimieren*

Es wird empfohlen das "*Transferprogramm*" automatisch mit einem genutzten Arbeitsplatz zu starten.

Hierfür die gewünschte Workstation auswählen (WS011 in unserem Beispiel):

- Registerkarte "*Transfer*"
 - *Einstellungen, wenn Arbeitsstation = Kasse, die mit Transferprogramm kommuniziert*
 - *Transferprogramm autom. starten*: WS-Nummer des Transferprogramms eingeben (WS010 in unserem Beispiel)

Nachdem alle benötigten Workstations angelegt wurden, muss die Zuordnung zum jeweiligen Betrieb erfolgen:

- Registerkarte "*Allgemein*"
 - "*Betriebszuordnung*" - jeweiligen Betrieb aus dem Dropdown-Menü wählen. (WS010 → Filiale-1, ...)

Stammdaten → Bediener

Ist der Bediener-Export aktiviert, wird der Bedienerstamm inkl. aller Details von der Zentrale in die Filialen exportiert.

Sollte der Bediener-Export deaktiviert sein, müssen die Bediener in den Filialen sowie in der Zentrale **eindeutig** angelegt werden.

Entscheidend ist die Bediener-Nr; Name ist unerheblich. Ausnahme: Chefbediener XY kann überall angelegt werden.

Beispiel Anlegeschema:

Zentrale (Betrieb 99)	Filiale 1 (Betrieb 1)	Filiale 2 (Betrieb 2)
Nr. 1 - Bediener 1 (Z)	Nr. 10 - Chef	Nr. 10 - Chef
Nr. 2 - Bediener 2 (Z)	Nr. 11 - Bediener 1	Nr. 21 - Bediener 1
Nr. 3 - Bediener 3 (Z)	Nr. 12 - Bediener 2	Nr. 22 - Bediener 2
Nr. 10 - Chef		Nr. 23 - Bediener 3
Nr. 11 - Bediener 1 (F1)		
Nr. 12 - Bediener 2 (F1)		
Nr. 21 - Bediener 1 (F2)		
Nr. 22 - Bediener 2 (F2)		
Nr. 23 - Bediener 3 (F2)		

Einstellungen Filiale

Einstellungen welche in der "Filiale" gesetzt werden müssen.

Im lokalen Kasserverzeichnis muss die Datei `param.ini` [2](#) angepasst werden:

- Variante: *Lokaler Pfad*

```
[FILIALVERWALTUNG-FILIALE]
CLPFAD=C:\X3000\Filiale\fdaten;
```

- Variante: *TCP/IP*

```
[FILIALVERWALTUNG-FILIALE]
CLPFAD=C:\X3000\Filiale\fdaten;
SRVIP=192.168.0.1
SRVPORT=4000
```

- Variante: *Exchange Pfad*

```
[FILIALVERWALTUNG-FILIALE]
CLPFAD=C:\X3000\Filiale\fdaten;
EXCHANGEPFAD=C:\Users\Benutzer\Dropbox\Exchange
rem EXCHANGEPFAD=\\Server\Freigabe
```

Stammdaten → Einstellungen Allgemein

- Registerkarte "Allgemein"
 - "Betriebs- und Filialverwaltung"
 - "Filialverwaltung" aktivieren
 - "Filiale" aktivieren
 - "Export" bzw. "Import"

Gewünschte Optionen wählen, welche von der **Zentrale** exportiert/importiert werden sollen.

Stammdaten → Betriebe

Nur die eigene Betriebsnummer ist anzulegen.

Stammdaten → Einstellungen pro Arbeitsplatz

Wie in der Zentrale, muss ein Transferprogramm angelegt werden.

Stammdaten → Bediener

Ist der Bediener-Export aktiviert, wird der Bedienerstamm inkl. aller Details von der Zentrale in die Filialen exportiert.

Sollte der Bediener-Export deaktiviert sein, müssen die Bediener in den Filialen sowie in der Zentrale **eindeutig** angelegt werden.

Entscheidend ist die Bediener-Nr; Name ist unerheblich. Ausnahme: Chefbediener XY kann überall angelegt werden.

1. Umsatzdaten, Artikel, Stornotexte, Warengruppen, Warenhauptgruppen, Rezepturen, Mix+Match Artikel, Schankzuordnungen, Karten, Bediener, Lieferanten, Gäste-/Kundenkartei, Chipgruppen & Chipdetails, Interne Konten, Lager ➡

2. | **Parameter** | **Beispiel Werte** | **Beschreibung** | **Zentrale** | **Filiale** | |-----|

|-----|-----|:-----:|:-----:| |

SRVPFAD= | C:\X3000\Zentrale\zDaten | Lokaler Pfad für Import/Export in der **Zentrale**. | ✓ | |

| CLPFAD= | C:\X3000\Filiale\fdaten | Lokaler Pfad für Import/Export in der **Filiale**. | | ✓ | |

SRVIP= | 192.168.0.1 | Nur bei "**TCP/IP-Verbund**".

Die IP-Adresse des Servers in der Zentrale, auf dem die FilialVerwaltungTcp.exe läuft. | | ✓ | |

SRVPORT= | 4000 | Nur bei "**TCP/IP-Verbund**".

Muss auf Zentrale/Filiale ident sein. | ✓ | ✓ | | CLIENTS= | 01;02;30 | Nur bei "**TCP/IP-Verbund**"/"**Exchange-Pfad**".

Angeschlossene Filialen, Strichpunkt getrennt | ✓ | | | EXCHANGEPFAD= | Variante 1:

\\Server\Freigabe

Variante 2:

C:\DropBox\... | Nur bei "**Exchange-Pfad**".

Variante 1: Der Austauschordner muss in Filiale und Zentrale ident sein.

Variante 2: Es kann auch ein FileSync Service verwendet werden (DropBox, OneDrive, GoogleDrive, etc.). | ✓ | ✓ | [↔](#) [↔](#)²